

Im Monat Juni jeden Jahres ist eine Revision der Wahlberechtigten vorzunehmen. Der Rath macht in Hinblick auf die Wahlberechtigung in diesem Jahre darauf aufmerksam, daß das Recht der Wahlberechtigung der Wahlberechtigten, welche sich zur Zeit im Altstädter Rathhause, 1. Obergesch. Zimmer Nr. 12, befinden, jedem Wahlberechtigten zuzustellen. Einsprüche gegen den Inhalt der Listen müssen beim Rath zu Dresden angebracht werden.

Die Sängerwanderabende des Vereins „Volkswohl“, welche sich sowohl bei den Mitgliedern des erwähnten Vereins als auch bei der hiesigen Einwohnerschaft einer großen Beliebtheit erfreuen, werden am nächsten Donnerstag, den 6. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Garten des Volkshaus, Wasserstraße 7, ihren Anfang nehmen und von da an bei günstigem Wetter regelmäßig jeden Donnerstag stattfinden. Die Gesangsvorträge des Abends hat der Männergesangsverein „Echo“ übernommen, während für die folgenden Abende die Gesangsvereine „Stradella“, „Eichenkranz“, „Jäger und Schützen“, „Arion“ u. a. m. ihr Auftreten in bereitwilligster Weise zugesagt haben.

Die häßlichen Eibabenaufstalten, das Männerbad am linken Ufer oberhalb der Albertbrücke, das Frauenbad am rechten Ufer oberhalb der Augustusbrücke, am Ausgang der Welfenstraße, sind wieder eröffnet worden. Von jeder dieser Bäder benutzenden Personen sind fünf Pfennige für das Bad und fünf Pfennige für etwaiges Verleihen einer Badehose oder eines Badegewandes zu bezahlen. Für gänzlich Unbemittelte werden Freimariken zur Benutzung der Bäder vom Armenamt aus gegeben, während hiesigen Schulkindern die unentgeltliche Benutzung der Bäder gestattet ist, ohne daß dieselben sich durch Freimariken auszuweisen haben. Die unentgeltliche Ueberlassung eines Badegewandes ist damit nicht verbunden. Sobald in den Bädern Wasser in Folge des Wasserstandes oder aus irgend einem anderen Grunde zeitweilig nicht gebadet werden kann, wird dies auf den Bädern durch Anzettelung einer gelben Fahne angezeigt werden.

Die Erdbeerbörse in der Löbnitz hat im Laufe dieser Woche ihren Anfang genommen und sind die betreffenden Verkäufer meist schon eingetroffen, um ihre Handelsquartiere in Köpchenbroda im „Rathshaus“ und „Kanoniker“, in Niederlöbnitz im „Helfers Hof“ und „Weintraube“, sowie in Hirschowitz aufzuschlagen. Der Verkauf mit Bahn betrug am Montag 15 Kilogramm, am Dienstag 31,5 Kilogramm, am Donnerstag kamen schon ca. 300 Liter zur Beförderung. Der anfänglich hohe Preis ist bereits auf 3 Mk. pro Liter gesunken.

Zwischen der Verwaltung der Waldschlösschenbrauerei und der Leitung der hiesigen sozialdemokratischen Arbeitervereine war im November vorigen Jahres ein Abkommen getroffen worden, wonach der über die Brauerei verhängte Boykott aufgehoben werden sollte, wogegen sich die Direction der Brauerei verpflichtet hatte, ihren Vorkauf der Arbeitervereine zum 1. Mai, sowie an einigen Sonntagen im Jahre zur Verfügung zu stellen. Eine Deputation der sozialdemokratischen Arbeitervereine hat nun Anfang Mai mit Herrn Restaurateur Ebert, sowie mit der Direction der Brauerei Verhandlungen eingeleitet, um den Vorkauf an drei Sonntagen für die Arbeitervereine zu belegen. Herr Ebert hat hierbei erklärt, daß er die Bewirtschaftung des Vorkaufes zu dem Zwecke nicht übernehmen wolle. Eine Anfrage der Arbeiterdirection beim Stadtrat, ob ein anderer Restaurateur an den betreffenden Tagen die Bewirtschaftung übernehmen könne, wurde abschlägig beschieden. Die „Sächsische Arbeiter-Zeitung“ wirt in ihrer gestrigen Nummer der Direction der Waldschlösschenbrauerei einen Vertragsbruch vor. Man darf auf den Ausgang des Conflictes gespannt sein.

Auch die Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden trägt dem gestrigen Vorkaufserfolg dadurch Rechnung, daß die Wagen am 1. und 2. Feiertag früher und zahlreicher verkehren. Auf allen Linien beginnt der Betrieb schon früh 5 Uhr.

Wenn Rudolf Falb Recht behält, so haben wir nasse Sommerferien. In diesem eben bei Hugo Steinth in Berlin erschienenen, sehr interessanten Büchlein „Wetterprognosen für das zweite Halbjahr 1895“ bezeichnet er den Juli als regnerisch, in der zweiten Hälfte noch mehr als in der ersten, und auch der August würde sich bis ganz gegen den Schluß hin regnerisch und kühl verhalten. Falb, wir wollen dich preisen, wenn Du — nicht Recht behältst!

Der Zustand des bedauernwerthen Knaben, welcher am Dienstag an der Ecke der Christian- und Straußstraße beim Aufsteigen auf einen Pferdebesten verunglückte, ist erfreulicherweise dem Umständen nach ein befriedigender.

Aus der Elbe gerettet wurde gestern Nachmittag ein vierjähriger Knabe, der beim Spielen am Neuhäuser Ufer unweit der Carlstraße ins Wasser gefallen war und wohl sicher den Tod gefunden hätte, wenn nicht ein schnell herzugeleiteter Herr sofort dem Knaben nachgeschwommen wäre. Der menschenfreundliche Helfer, der das Kind mit eigener Lebensgefahr unverletzt aus Ufer brachte, ist Herr Landknecht Knabich.

Das Brücken schlagen der Pioniere im sogenannten Pleßener Winkel hat wieder begonnen, das ein interessantes und abwechslungsreiches Bild darbietet. Von dem Garten und der Mauer des Pleßener Restaurants aus kann man dieses militärische Schauspiel am besten beobachten und verfolgen.

Die Carabollage eines einpännigen Postkutschens mit einem Wagen der tothen Straßenbahngesellschaft bildete gestern Nachmittag um 1/2 Uhr der Passanten des Postplatzes ein eigenartiges Schauspiel. Das Postkutschens war umgefallen, im Innern desselben lag der Schaffner zwischen seinen Packeten vergraben, während außerhalb der Postkutschens in eine ähnliche peinliche Situation gerathen war. Einer großen Menge von müßigen Zuschauern bot dieses unverschämte Intermezzo Stoff zu schlechten Witzen. Glücklicherweise fehlte es aber auch nicht an thätkräftigen Hilfsbereiteten Leuten, welche den bedrängten Postkutschens leisteten, die unlesbare Vertheilung so rasch als möglich zu beseitigen.

In größter Sorge um ihr dreijähriges Töchterchen lebt ein Ehepaar auf der Poplitzstraße. Das Kind hat sich seit Dienstag Nachmittag 3 Uhr verlaufen und bestet Fanny Kächler, trägt rothes Kleidchen, gestreifte graubraune wollene Schürze, schwarze Strümpfe und Schürchen und war ohne Kopfbedeckung. Während die Eltern dazu betrogen, das Kind seinen bekümmerten Eltern zuzuführen. Wiederholt ist darauf hingewiesen, daß wenn Leute Kinder absperrt verlaufen, sie zuerst die Polizei, hier die Wohlfahrtspolizei, davon in Kenntniß zu setzen.

In nicht geringem Schrecken wurde am Mittwoch Abend eine Mutter auf der Oppelstraße dadurch gefaßt, daß ihr auf der Straße liegendes, etwa 3 Jahre altes Kind von einem Wagen, in welchem ein Gardereiter-Officier saß, beinahe überfahren wurde. Nur der glückliche Umstand, daß das Pferd das Kind mit dem Knie aus dem Wege rief, verhinderte ein Unglück. Der Officier ließ das Geschick, dessen Fahrer seine Schuld an dem Missethäter beigemessen werden kann, sofort kallen und erkundigte sich nach dem Kinde.

Ueberfahren wurde gestern Nachmittag ein Dienstmann der grün-weißen Genossenschaft von einem Brodwagen, als er um die Ecke der Hingendorferstraße und Johann-Georgiallee mit seinem Handwagen bog. Das Fuhrwerk ging dem Bedauernswerten über beide Oberkörper, jedoch er blutüberströmt auf seinem Karren fortgefahren werden mußte.

Feuer. Eine ganz ungewöhnliche Ursache dürfte veranlaßt haben, daß gestern Nachmittag im Grundstück Himmelsstraße 8 entstandenen Brand veranlaßt haben. Das verschiedenen Schaden an astronomischen Instrumenten u. aridantide Feuer ist nämlich jedenfalls durch eine Flasche mit Schwefelsäure entstanden, da sich die letztere unter der Einwirkung der heißen Sonnenstrahlen selbst entzündet haben wird. Die Mannschaft des ausgerückten Löschzugs gelangte nur noch zu kurzer Thätigkeit.

Jeder Fremde, der die sächsische Haupt- und Residenzstadt Dresden besucht und dieselbe genau kennen lernen will, bedarf eines gut informierten Führers, wenn er keine mühsamer und kaum bemessene Zeit in nutzlos verweiden will. Da ist nun im Verlage der Albanus'schen Buchdruckerei in Dresden-K., Am See Nr. 7, ein Werk in neuer und verbesserter Auflage unter dem Titel: „Dresden und seine Umgebung“ durch die königliche Haupt- und Residenzstadt Dresden, erschienen, welches neben einer geschmackvollen Ausstattung nicht nur alles Schöne, welche und historische der Stadt Dresden und deren Umgebung enthält, sondern dem Reisenden auch über alles Erdenkliche die nöthige Aufklärung gibt, so daß sich jeder Fremde diesem gewissenhaften Führer ruhig anvertrauen kann. Durch den Albanus'schen Dresden'scher Führer wird u. a. auch das Karten der Anlage u. in den verschiedenen Galerien, Museen, Sammlungen u. entbehrlich. Das empfehlenswerthe Werk, welches außer einer geschmackvollen Ausstattung und den Plänen der beiden königlichen Hoftheater, sowie des Residenztheaters, viele Illustrationen enthält, ist in zwei Aus-

gaben, einer großen und kleinen, erschienen und kostet die erstere 1 Mark 20 Pf., während die letztere zum Preise von nur 60 Pf. von jeder Buchhandlung bezogen werden kann.

Für Ausflüge, Wanderabende, Gesellschafts-Vergnügungen u. c. sei auf den Gasthof zu Pleßchen empfehlend hingewiesen, wo man jederzeit gute und freundliche Aufnahme findet. Der coulant Wirth gewährt den Mitgliedern bekannter Corporationen die Vorzüge der Mitgliedskarte freien Eintritt zum Ball-Club, und ist durch seine vorzügliche Bewirtung allgemein bekannt, sobald man im Gasthofe zu Pleßchen stets auf einige stunde rechnen kann.

Unter den vielen reizvollen Ausflugspunkten, mit denen unsere Umgegend so reichlich versehen ist, dürfte für kleinere Wanderungen, die erst während der Nachmittagstunden beginnen, das hübsch gelegene Dörfchen Ottendorf-Okrilla besonders zu empfehlen sein. Die Zuverfügungnahme mit der Secundärbahn Riesa-Königsbrunn, ab Schleißer Bahnhof ist eine bequeme und billige. Das Wirthshaus „Zum Leichhaus“ (Besitzer Herr Ernst Nittner) bietet mit seinem großen, hübsch-lustigen Park einen sehr angenehmen Aufenthalt. Durch gute Küche und gezielte Kellerordnungen wech Herr Nittner seinen Gästen, deren er auch geräumige Gesellschaftszimmer u. zur Verfügung stellt, den Aufenthalt noch behaglicher zu gestalten.

Eine neue Omnibusgelegenheit hat soden der Besitzer des niederen Gasthofes in Löbnitz, Herr Stamm, eingerichtet. Derselbe fährt von jetzt ab alle Sonntags und Feiertage, Nachmittags 1/2 und Abends 8 Uhr, einen Omnibus vom Endpunkte der Streichen Pferdebahn, Restaurant Gohlitz in Löbnitz, nach Löbnitz verkehren. Die bequeme Gelegenheit dürfte wesentlich zur Erhöhung der Frequenz des hiesigen Ortes Löbnitz beitragen.

Das Restaurant zu Alt-Rauhlitz ist seit der Bewirtschaftung durch Herrn und Frau Höhne der Ausflugsort vieler Dresdner geworden. Da dieselben schon von Dresden (Ritterstraße) her, als freundliche und tüchtige Wirthshäuser bekannt sind, auch jetzt auf gute Speisen und Getränke halten, so kann bei einem Spaziergange in diese schöne ländliche Gegend, der Besuch dieses Restaurants bestens empfohlen werden.

W. Schöffengericht. Der Maurer und Hauseigentümer Heinrich Oswald Kraut in Gotta stand unter dem Verdict eines Betruges. Mit dem Maurer Seifert hatte er ein auf gemeinschaftliche Kosten erworbenes Grundstück inne und zwar kamen auf Kraut 1/2, auf Seifert 1/2 der Einkünfte an Miethzinsen usw. Seifert starb und über seine Angehörigen wurde auf Ansuchen eines Gläubigers gerichtlicher Versteigerung, so daß die Erben auch zur Einziehung der Miethzinsen nicht berechtigt waren. Dies machte Kraut den Hausbesitzern nicht bekannt und erhob die vollen Zinsbeträge. Der erwähnte Gläubiger erließ hierin eine geschäftliche Benachtheiligung und zeigte Kraut wegen Betruges an. Der Angeklagte aber vermachte nachzuweisen, daß er zur Empfangnahme an Seifert gehabt habe. Mit Rücksicht hierauf erfolgte kostenloser Freisprechung. — Wegen mehrerer namhafter Betrugsgereisen und Betrugsversuchen in einem Falle in idealer Conjunction mit Nahrungsmittelfälschung erhielt der Kaufmann Carl Christian Witz, Behrendt 8 Monate Gefängniß; er wurde sofort im Gerichtsgewahrsam behalten. — Der Handelsmann Richard Hugo Klotz brachte unrichtige Darstellungen auf Karten und Bildern zum Verkauf. Laut § 184 des Str.-G.-B. erhielt er 50 Mk. Geldstrafe und sein Waarenbestand wurde, soweit er mit diesem Gefährdungsgraphen in Conflict steht, confiscirt.

Landgericht. Der seit 4. vorigen Monats in Haft befindliche hiesige Sprachlehrer William Neud war beschuldigt, sich in nicht näher zu bezeichnender Weise am 23. März d. J. an einem schulpflichtigen Mädchen vergangen zu haben, leugnete jedoch das ihm zur Last gelegte und behauptete, daß er das Opfer einer Verleumdungsvorstellung geworden sei. Trodem nun dringender Verdict vorliegt, daß Neud wirklich mit jenem Auktentat auf fündliche Unschuld ist, war er dessen doch nicht zu überführen und wurde aus diesem Grunde kostenlos freigesprochen. — Wegen einfachen Bankrotts beim Vergehen gegen § 210 Absatz 1 und 3 der Concursordnung hatten sich die Kaufleute Ernst Joseph Rawardt, Vater und Sohn vor der 4. Strafkammer zu verantworten. Rawardt, ein jetzt im 66. Lebensjahre stehender Mann, betrieb seit 1862 bis zu dem am 2. October 1893 ausgebrochenen Concurs unter der Firma Ernst Rawardt im Hause Galeriestraße 7 ein Bank- und Wechselgeschäft, in welchem sein vorgenannter Sohn, jetzt 62 Jahr alt, seit 1. Mai 1890 als Theilhaber thätig war. Bereits Ende 1890 arbeitete die Firma mit einer Unterbilanz in Höhe von 150 379 Mk. 70 Pf., welche sich schließlich Ende 1892 bis auf 908 055 Mk. 80 Pf. steigerte. Troydem machten die Firmeninhaber mit der Firma Weichardt u. Co. in Berlin Differenzgeschäfte, die sich, um nur 1 Jahr heraus zu greifen, 1892 auf 6 595 000 Mk. belieferten. Im October 1893 war schließlich der Zusammenbruch des längst falliten Bankgeschäftes nicht mehr zu vermeiden und bei dem Concurs haben die Gläubiger 72,4 Proc. ihrer Forderungen verloren. Als Verteidiger der Angeklagten wirkten die Herren Rechtsanwältin Justizrath Krause und Dr. Gottschald, die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Dr. Wöhme. Das Urtheil lautete gegen Rawardt sen. auf 3 Monate, gegen dessen Sohn auf 6 Wochen Gefängniß.

Leipzig. In der gestern Nachmittag stattgefundenen Versammlung des Verbandes der Bauarbeitgeber für Leipzig und Umgegend wurde über den Maurerstreik verhandelt. Die Forderung der Gesellen gefordert bekanntlich dahin, einen Minimallohn von 45 Pfg. zu erhalten. Man einigte sich darüber, daß es wünschenswerth sei, den Wunsch um Erhöhung des Lohnes an und für sich nicht ohne Weiteres abzulehnen, obwohl die wirtschaftlichen Verhältnisse der gegenwärtigen Zeit durchaus nicht für eine Erhöhung sprechen. Es wurde beschlossen, den bisher bestehenden Minimallohn von 38 Pfg. auf 40 Pfg. pro Stunde zu erhöhen, im Uebrigen aber die bisher schon vorhandene Grenze bis zu 45 Pfg. beizubehalten. Dieser Aufschlag bedeutet ein großes Opfer für die Mehrzahl der Bauarbeitgeber, da dieselben völlig unvorbereitet auf derartige Lohnveränderungen ihre bisherigen Abschlüsse nach dem alten Lohnsatz gemacht hätten. In der Versammlung wurde namentlich festgestellt, daß die von den Gesellen behauptete Herabdrückung des Lohnes von 45 auf 38 Pf. thatsächlich nicht stattgefunden habe, da ein höherer Minimallohn als 38 Pf. seit Bestehen des Verbandes (also seit ungefähr fünf Jahren) und auch früher nicht bestanden habe. Wenn überhaupt Lohnveränderungen stattgefunden hätten, so sei dies von solchen Arbeitgebern geschehen, die dem Verbands nicht angehörten. Dringend wünschenswerth wäre es gewesen, daß die Gesellen in ihrem eigenen Interesse solche dem Verbands nicht angehörende Arbeitgeber der Zeiten bestraft hätten; dann hätte es so weit nicht kommen können. Im Uebrigen war man allseitig von der Hoffnung durchdrungen, daß die Gesellschaft die dargebotene Hand ergreifen werde und eine baldige Einigung erzielt werden möge. — Auch die zur Innung gehörenden Maurermeister haben in einer Versammlung beschlossen, den Stundenlohn auf 40 Pf. zu erhöhen. Von den 1888 Maurermeistern, die bei Innungsmeistern in Arbeit sind, befinden sich nach dem vorgenannten Ermittelungen 742 im Auslande. Doch ist nicht ausgeschlossen, daß die Zahl der Streikenden sich noch vermehrt. — Als jetzt haben 33 Bauunternehmer einen Stundenlohn von 45 Pf. bewilligt. Bei denselben sind etwa 430 Maurer beschäftigt. Für Dienstag Vormittag ist wiederum eine öffentliche Maurerverammlung einberufen worden, in welcher über die weitere Stellungnahme der Gesellen Beschluß gefaßt werden soll.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.
Für Sonntag, den 2. Juni: Volkig mit Sonnenschein, mäßig warm, stürmische Gewitterregen.
Für Montag, den 3. Juni: Volkig, mäßig warm, regenbrohend, Gewitterregen.
Für Dienstag, den 4. Juni: Volkig, wärmer, Strichregen.

Telegramme und letzte Nachrichten.
„Dem großen Kanpler“.

Wöttingen, 1. Juni. (W. L.-B.) Die gestern eingetroffene Tafel des Kaisers für die Bismarckfeier trägt die Inschrift: „Dem großen Kanpler. Wilhelm II.“

Ein brennendes Petroleumlager.
Darburg, 31. Mai, Nacht. (W. L.-B.) Das Feuer wüthet ununterbrochen fort und dürfte auch morgen noch anhalten. Vier gefüllte Tanks sind total vernichtet, ebenfalls 3000 gefüllte und 70 000

leere Wägen. Die Ausdehnung der Feuerfläche beträgt etwa 300 Meter. Aus vielen Ortschaften sind die Feuerwehren am Platze, die jedoch nur die in der Nähe befindlichen Bauernhäuser schützen. Das ganze Plonierbataillon ist zur Dittelfeuerung angeworben. Die Feuerfabrik und die Petroleumlager der amerikanischen Gesellschaft sind außer Gefahr, da der Wind die Flammen nach der Elbe hinüberweht.
Siehe hierzu unter „Tagesneuigkeiten“.

Die Grundsteinlegung zum Elbe-Trave-Canal.

Lübeck, 1. Juni. (W. L.-B.) Bei dem Festmahle im Rathhause brachte Bürgermeister Behn den Kaisergruß aus. Er feierte den Träger der Kaiserkrone als Symbol der deutschen Einheit und pries den Kaiser glücklich, das gigantische Werk seines Großvaters, den Nord-Offsee-Canal, in Kürze dem ganzen übrigen Europa vorzuführen zu können. Der Kaiser habe die Blicke Deutschlands auf die Vennenschiffahrt gelenkt. Als Deutsche seien wir stolz auf den Kaiser. Redner schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Senator Bremer feierte die preuß. Staatsminister, die das nationale Unternehmen unterstützen; auch dem Grafen Waldersee sei gebührt für die Unterstützung. Staatsminister Dr. v. Boetticher dankte für die Einladung. Bei der Vertagung über den Canal sei ausgesprochen, Preußen müge zu dem Canal als Entschädigung Lübeck für die durch den Nord-Offsee-Canal zugefügten Schäden eine Beihilfe gewähren; dies sei nicht der Fall, Preußen habe sie nicht aus Schuldgefühl bewilligt. Das Kaiserwort werde wahr gemacht, daß die Zeit im Reichen des Verkehrs stehe. Der Nord-Offsee-Canal, der Elbe-Trave-Canal, werde jeder seine besonderen Aufgaben haben. — Finanzminister Dr. Miquel feierte in einer hochbedeutenden Rede den Kaiser und das Reich und erinnerte an die vor 34 Jahren in Lübeck tagende Nationalversammlung. Damals habe er schon ausgesprochen, daß Deutschland nur durch Hohenzollern groß werde. Minister Thelen wünschte in entzündender Rede, daß das heutige Reich, der Elbe-Travecanal, bereits die Hochzeit feiern werde mit dem Mittelhandcanal. Graf Waldersee dankte für die entgegenkommende Führung und bat um Vertrauen für Heer und Marine und um eine tüchtige Erziehung der Jugend. Der Zukunft sei mit Vertrauen entgegenzusehen.

Simplontunnel.

u. Bern, 1. Juni. (Privat.) Der Ausschuß des Ständerathes eruchte den Bundesrath um eine beschleunigte Lösung der Frage des Simplontunnels. Die Ausführung des Werkes sei für die Westschweiz von der allergrößten Bedeutung.

Die internationale Zuckerkrise.
Brno, 1. Juni. (Privat.) Die Vollversammlung des Vereins für Zuckerindustrie in Böhmen beschloß eine Resolution des Inhalts, daß eine internationale Vereinbarung über die Zuckerprämien zum Schutze gegen die Kolonialzuckerindustrie dringend notwendig erscheine. Angesichts des bis auf die Hälfte herabgesunkenen Prämienfußes und der Bedrängnis der Zuckerindustrie, sei es ein Gebot der Gerechtigkeit, die Gesamtprämiensumme von 5 auf 7 1/2 Millionen Gulden zu erhöhen und zwar so lange, bis eine internationale Regelung des Prämienwesens erfolgt.

Ein Anarchistenausschlag.

p. Venedig, 1. Juni. (Privat.) Die „Gazzetta di Venezia“ meldet: Die englische Polizei hat die italienische verständigt, daß eine große Zahl in London lebender italienischer Anarchisten, darunter die gefährlichsten, plötzlich aus London verschwunden sei. Man glaubt, es handle sich um eine neue anarchistische Action. Zahlreiche englische Detectives seien nach dem Festlande abgereist.

Culturkampf in Frankreich?

V. Paris, 1. Juni. (Privat.) Der Cultusminister Pomereu richtete an 16 Erzbischöfe und Bischöfe, die die Erbschaftsteuer für die Klöster bekämpfen, ein Schreiben, in dem er unter Androhung der Schließung der Klöster die Unterwerfung mahnte. Unter den Gemahrgelerten befindet sich auch der Cardinal Langenieux.

Der Südbahn-Scandal.

V. Paris, 1. Juni. (Privat.) Der Exminister Thibonot richtete ein Schreiben an den „Figaro“, worin er gegen die seine Person betreffenden Anschuldigungen protestirt. Rouvier erklärte in den Couloirs der Kammer dem Redacteur des „Soleil“ er wolle dem Artikel des „Figaro“ nicht die Ehre eines Commentars schenken. Der Socialist Rouanet richtete an die Regierung ein Schreiben, worin er mittheilte, daß er das Cabinet morgen über die Untersuchung der Südbahn-affaire zu interpelliren gedenke.

Erdbeben in Griechenland.

Athen, 1. Juni. (W. L.-B.) Gestern und vorgestern wurden hier starke Erderschütterungen verspürt, die von unterirdischem Getöse begleitet waren. Schaden ist nicht angerichtet worden.

Wien, 1. Juni. (W. L.-B.) Die „Neue Freie Presse“ theilt aus Lemberg mit: Nach längerer Zeit erfolgt gestern nach 3 Uhr Nachmittags ein kurzer heftiger, gegen 6 Uhr Abends ein schwacher Erdstoß.

Das Blutbad bei Djeddah.

Djeddah, 1. Juni. (Reuter-Meldung.) Der Angriff auf die consularischen Vertreter (siehe das Telegramm in gestriger Nummer. — Red.) rief in der Stadt große Aufregung hervor. Der Sachverhalt ist folgender: Der britische Consul Richard und der britische Viceconsul Razzah, der auch für Schweden und Norwegen fungirt, machten die übliche Abendpromenade mit dem russischen Consul Brandt und dem französischen Consularsecretär Dorville. Sie wurden eine halbe Meile vor der Stadt thätlich angegriffen. Razzah wurde tödtlich getroffen und verstarb alsbald. Richard, Brandt und Dorville wurden ernstlich verletzt. Das Aufkommen Brandts und Dorvilles wird bezweifelt. Vierzehn Verhaftungen wurden vorgenommen.

Djeddah liegt in der arabischen Landschaft Schibdan, zwei Tagereisen westlich von Mekka am Rothen Meere. Die Stadt, die etwa 20 000 Einwohner zählt, ist schon einmal der Schauplatz eines wilden Ausbruchs des Fremdenhasses der Rohamedaner gewesen; am 15. Juni 1868 fand hier ein großes Gemetzel statt, das die Einheimischen gegen die christliche Bevölkerung richteten. Damals wurde die Stadt drei Tage lang von einem englischen Kriegsschiff bombardirt, bis sich das Castell am Südrande Djeddahs ergab und Sühne geboten wurde. Man nimmt an, daß die neueste Blutthat auf den Fanatismus von Rohamedanern zurückzuführen ist, die aus den Europa näher liegenden türkischen Gebieten stammen. Gerade die Vertreter jener Mächte, welche die Einführung von Reformen in Armenien verlangen, wurden angegriffen.

London, 31. Mai. Wie dem Reuter'schen Bureau aus Alexandria gemeldet wird, sollen drei Schiffe des zur Zeit dort befindlichen britischen Geschwaders nach Djeddah geschickt werden.

A. Berlin, 1. Juni. (Privat.) Wie in hiesigen Postreisen verlautet, dürfte der zu den Kaiserlichen Gesandten commandirte Großfürst Alexis von Rußland vom Kaiser A. la suite der Waiwa gestellt werden.

D. Hamburg, 1. Juni. (Privat.) Die Handelskammer sprach sich in ihrer heutigen Sitzung bei der Beugung des aus agrarischen Kreisen stammenden Antrags auf eine zehntägige, dauernd anzunehmende Quarantäne für alles zur See und zu Lande eingeführte Vieh, was einem Viehaustrittsverbot gleichkommt, ablehnend aus.

p. Ostende, 1. Juni. (Privat.) Ein belgisches Fischerboot fand die verweiste Leiche eines Helgers der „Elbe“ Namens Friedrich Meyer; die Leiche wurde hierher gebracht.

London, 1. Juni. (W. L.-B.) Wie die „Daily News“ aus Odesa melden, soll der erste Act des neuen persischen Gesandten in Petersburg der Abschluß eines neuen russisch-persischen, für Rußland günstigen Handelsvertrages sein.

Die „Times“ meldet aus Tientsin: Die Japaner räumen Suan-tong. Die Räumung der Halbinsel soll in zehn Tagen beendet sein.

Locales und Sächsisches.

Se. Königl. Hoheit der Prinz und Prinzessin Auguste haben sich gestern Nachmittag 12 Uhr 30 Min. zum Besuche Ihrer Königl. Majestät nach Schloß Stolzenberg begeben.

Im Foyer des ersten Rang des Königl. Hoftheaters der Altstadt wurde vorgestern Abend eine ungefähr 60 Jahre alte Dame von einem Schlaganfall betroffen.

Selbstmord. Im Keller eines in der Mannstraße gelegenen Grundstücks wurde gestern ein 54 Jahre alter Schlosser erhängt aufgefunden.

Ein unheimlicher Fund. Bei dem Ausschachten des Bodens in einer Tiefe von 2,60 Meter das Skelett eines Mannes ausgegraben.

Im Wiener Garten finden an den Pfingstfesttagen täglich von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends große Concerte von der vollständigen Capelle des 2. Grenadier-Regiments unter Leitung des Musikdirectors Schreiber und am 1. und 2. Festtage auch noch von 11-1 Uhr Vormittags Fräulein-Orchester-Concerte derselben Capelle statt.

Offene Stellen für Militärdiener. Beim Königl. Amtsgericht Tharandt am 1. Juli ein Dienergehilfe mit 1000 bis 1400 M. Gehalt und 60 Mark jährlicher Beförderungsgeld.

Am 29. Mai, Nachmittags machte sich ein Maurer in der Plauenischen Straße eines großen Sittlichkeitsvergehens schuldig. Derselbe hatte sich daselbst vollständig entkleidet und unternahm an einem Baue Kletterstudien.

Lebiger. Die Stelle eines Gemeinbedieners, verbunden zugleich mit dem Nachdienst, ist für 1. Juli in dieser Gemeinde mit 500 M. Jahresgehalt neu zu besetzen.

Lebiger. Die vor mehreren Jahren eröffnete lebiger Schloß-Schänke gehört unstreitig zu den schönsten Ausflugs- und Erholungsorten der Umgegend Dresdens und erfreut sich deshalb eines lebhaften Zuspruchs.

Coffeemaschine. Die fortschrittlich und der Neuzeit entsprechend das Freizeitsvergnügen auch in der nächsten Umgebung betriebl. kann man an der Heilfelder des Herrn Julius Köhler in Coffeemaschine erleben.

W. Bischofswerda. Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August hat den Conditor Paul Reinhard Lange zu seinem Hoflieferanten ernannt.

Grümm. Von dem Vormittags 7 Uhr 48 Minuten von Leipzig über Döbeln nach Dresden verkehrenden Personenzug wurde in der Nähe von Großdöbeln das zweifelhafte Schicksal des Wägenleiters Garich tödtlich überfahren.

Dorfchemnitz b. Wüdnitz. Die hier wohnhafte, von ihrem Ehemann getrennt lebende Handarbeiterin Lorenz wurde in der Scheune ihres Hauswirths erhängt aufgefunden.

Glauchau. Die hiesige Sahlstelle der Mauer Deutschlands und verwandter Berufsgegenstände ist auf Grund des § 25 des Vereinsgesetzes vollständig aufgelöst worden.

Leipzig. Der Stand des Mauerstreiks ist im Wesentlichen ein unveränderter. Vorgestern Abend haben noch eine Anzahl Mauerer im Ganzen etwa 80, die Arbeit eingestellt.

Leipzig. Eine weitere Stillschließung bringt der „Leipziger Dorfangeiger“ in seinem Bericht über die Fahrt der Leipziger nach Friedrichsdorf. Der von ihm dorthin entsandte Berichterstatter schreibt: „Männer der verschiedensten Berufsarten sind mit einer großen Schaar Leipziger Frauen zusammengetreten, und es ist zu wünschen, daß diese gemeinsame Fahrt nicht ohne Folgen bleibt.“

Leipzig. Hier ereignete sich am Donnerstag Abend ein bedauerlicher Unglücksfall. Einige junge Leute gingen in dem Brenndrieschen Leich baden, darunter auch der 16jährige Cigarrenarbeiter Weisler.

Leipzig. Ein grauenhafter Mord ist in Nieder-Spreeshammer begangen worden. Das zweijährige Kind der Arbeiterin Nothe daselbst wurde zur Nachtzeit von einer unbekannt Person mittelst Bindfaden erdrosselt.

Aus der Geschäftswelt.

Jeder Raucher, der wirklich eine gute, wohlbekömmliche und vor Allem äußerst preiswerthe Cigarre rauchen will, sollte nicht veräumen, die weitbekannte Marke „Birma“ (siehe heutiges Inserat) vom Cigarrenhaus J. B. Müller, Markstraße 30, zu probieren.

Handelstheil.

Berliner Nachrichten vom 31. Mai. Credit 249,40, Diskonto 223,25, Deutsche Bank 108,25, Dresdner Bank 107,10, Darmstädter Bank 161,00, Berliner Handels-Gesellschaft 182,10, Lombard 49,60, Elbthal 145,80, Schwabe Centralbank 141,25, Lübeck-Büchse 152,90, Credit-Dynamit 154,50, Gothaerbank 158,90, Bochumer 194,25, Dortmund 73,75, Harpener 154,50, Silesia 156,25, Laura 139,40, Stahlener 89,10, Ruffische Noten 223,25, Zuckerrisico 183,75, Silesien 43,10, Dortmund-Gronau, —, Rest.

Waisenhausstrasse 9. Sächsische Bankgesellschaft Dresden-Altstadt. Quellmalz & Adler. Am Markt 10. Bankgeschäft u. Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Petersstrasse 17. Dresden-Neustadt. aller in- und ausländischen Staats- und Wertpapiere. Leipzig.

Table with multiple columns listing various bank shares, interest rates, and financial data for Dresden and Leipzig. Includes sections for 'Dresden, 1. Juni', 'Leipzig', and 'Dresden-Neustadt'.

Für das Pfingstfest

empfehle:
In Roth- und Weißweine,
in Flasche von 50 Pf. bis zu feinsten
Marzen, Mairaut, Heidelbeer-
weiss, gebadene Obst (An-
rühn) geröst. Kaffee in
bekannt vorzüglichen Mischungen.
Specialität:
Prezioser Mandelschnitten,
richtig schmeckendes Gebäck zu
Brot, als Dessert bestens zu
empfehlen.

Ernst Leuthold,
Dresden-N., 9806
Maustraße 28 (Goltzmann)

Rover

der weltberühmten Brennaborwerke
Gedr. Reichstein, Brandenburg
a. S. empfehlen zu Fabrikpreisen.
Pneumatik von 220-310 Mk.

Selbt & Schimmel,
Fährtenstr. 85 u. Blasewitzstr. 50.
Nanten von 50 Pf. an. 8672

Un glaublich

wie billig man Outblumen bei
A. H. Ploesch, Hauptstr. 28, kauft.
F. Satin-Weichen, Dbb. 5 Pf.,
Parfums, Stück 15 Pf.,
Büschel, Stück 10 Pf.,
Nanten von 50 Pf. an. 8672

Cigarren

Für Händler!
billigste Bezugsquelle
Cigarren
Marschallstrasse 20.
Auf 20 achten.

Kinderwagen u. Jahrthule

zu billigen Preisen bei J. Hirsch-
felder, Poststr. 52, im 2. Hofe.
Reparaturen billigst. Auch einige
gute gebrauchte zu verkaufen. [2738]

Prachtvolle

Damenmäntel

Cerrefstraße 2, 2.
Durch sabelhaft billigen Kauf
eines Berliner Fabrikagars
erlebe ich zu jedem annehmbaren
Preise entzückende Spitzen-
Umhänge, Standmäntel, Costüme,
Kragen in Sammet, Seide u.
Wolle, Regenmäntel u. Jackets,
schwarz und farbig, Alles nur in
besten Stoffen u. hochmodern, ab.

Frau Hintze,

Hüte! Hüte!
Hüte von 1,50 Mk. an, Strohhüte
von 60 Pf. an, ein feiner
gut, hart oder weich, in allen
Farben, 2,50 Mk. Große Auswahl
in Schiller- u. Sportmägen bei
Max Manke,
Kamenstraße 2, Ecke Postplatz.
Große Auswahl in Cravatten.

Kinderwagen

dauerhafte eigene solide Arbeit
von 17 Mk. an.
Kinderwagenfabrik Klosterstraße 3.
Zschommler & Seidenglanz.

Neue Pneumatik-Rover

Neue Rifen-Rover
a. 125.-
a. 125.-
ist hochleganter Ausstattung so
lange Vorrath reich. 8745
Fahrpad-Fabrik
Kirschner & Co.
Am See 16.

Grösstes Lager.

Beste Waare. Billigste Preise
in emaillirten Kochgeschirren bei
Roman Brauer,
Marschstraße 15 (Eckstein)
Filial-Exposition der Neuesten
Nachrichten. 2000

Zur Pfingstreise

1 Döden Gefirnischwandbonds
stark beim Einkauf von 50 Pf.
an in 8556
Hering's Chocol.-Geschäften
Amalienstr. 21
und Große Wälderstraße 25.
Waaren wie bekannt gut u. billig.

Jeder lobt

Ballin's
Ausschuss-
Cigarren
10 Stück zu 25, 35,
45, 55 u. 75 Pfennig
nur Marschallstrasse
Nr. 20 zu haben.

Landwein,

rotz und weiß, Fl. 60, Str. 75 Pf.,
Malaga, Bordeaux, Port,
Rhein u. Moselweine u. f. w.
billigst Friedrichstraße 63, L.
8684 **Wunderlich.**

Stellen finden.

Für meine Stroh- u. Holz-
fabrik suche ich einen gewandten
und zuverlässigen

Lageristen,

der in gleicher Branche bereits
längere Zeit thätig war, zum baldig-
Antritt. Schriftliche Offerten
erbeten. **Ludwig Bruck;**
Folbeinstraße 89.

Junger Stenograph,

16-20 Jahre alt, mit guter Schul-
bildung und etwas kaufmännischen
Vorkenntnissen, sofort gesucht.
Bewerber wollen sich melden am
1. Feiertag 9-11 Uhr Vormittags,
am 3. Feiertag von früh 8 Uhr ab.
Verlag d. „Neuest. Nachrichten“.

Malergehilfen

gesucht (nur solche)
Bässler, Maler,
Rencoschütz 42 N. b. Posthappel.

Flotter Durchwäher

findet sofort Beschäftigung bei
Herrn Lippacher, Schuhfabrik,
Paul-Werhardstraße 8. [3781]

Ein Kaufbursche von 14-15 J.

sofort gesucht in Plauen, Falken-
straße 56, Schmelde.

Junger fröhlicher Mensch

von 16-17 Jahren sofort gesucht
in Ebbau, Poststr. 25, Kohlen-
handlung von Weidrich.

Ein geübte Faberortierin

wird sofort gesucht. Gerber-
gasse 13. 8810

Ein ältere Frau

ob. Mädchen wird zu 2 Kindern
sofort gesucht Grotzstraße 65, 3. *

Blätter = Arbeiterin

wird gesucht. Koch & Walther,
Böllnerstraße. 3782

Ein Laufmädchen

u. eine Andrahterin sofort gef.
Plauenstraße 2, Ecke Postplatz.
Johannstraße.

Geübte Cigarettenarbeiterinnen

wirden gesucht Cigarettenfabrik
„Germania“, Böllnerstr. 11.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen

sucht 8808
Fabrik „Epirus“.

Cigaretten-Arbeiterinnen

sucht für dauernd sofort die Fabrik
„Kios“
Blasewitzstr. 70.
Größeres Schulmädchen
gesucht Victoriastr. 1, 4. r. d

Ein Mädchen,

welches Ostern die Schule ver-
lassen, wird sofort als Aufwartung
gesucht Riegelstr. 28, 2., letzte Etz.

Größ. saub. Schulmädchen für

Nachmittags zu einem Kinde ge-
sucht Seidnerstr. 6, 4. Flörsdor.

Haus- und Küchenmädchen

erhalten ohne jede Unkosten
Stellung durch Ernst
Hobenstreit, Deutsch.
Kellnerbund, Weberg. 29.

Zuverläss. Hausmädchen

mit etwas Kochkenntnis für sof.
oder 15. Juni gesucht Eifen-
straße 59, pl. rechts.

Ädlin. Hausmädchen u. 15. Juni

gef. b. Fr. Hartmann, Frauenstr. 7, 4.
Ein älteres Hausmädchen ge-
sucht Rolenstraße 13, 2. Et. d

Hausmädchen

wird gesucht 8838
Restaurant Burgkeller,
Jüdenhof 1.

Stellen suchen.

Ein Hausmädchen b. außerhalb
empf. Haberzotti, Rosenstr. 18, 2. p

Ein gutunterricht. gebildeter,

energ., gewiss., unersch., erfahre.
Landwirth, der mit intensi. Be-
wirtschaftung schwersten wie leicht-
sten Bodens vertraut, im Beside
dorz. Zeugnisse ist, sucht eine an-
genehme dauernde Stellung als
Inspector, wenn auch bei ge-
ringem Gehalt. Bin 80 Jahre
alt, evang., 11 Jahre Landwirth in
Schlesien, jetzt Sachsen. Off. unt.
B. 3845 im Zeitraume d. 4 Tagen
an die Exp. d. Bl. erb. [3845]

Markthelfer- od. Vadehelle

sucht junger stadtfundiger Mann.
Caution kann gestellt werden. Off.
unt. D. 79 a. d. Exp. d. Bl. *

Will. Mann, led., 30 Jahre

alt, cautionfähig, sucht dauernde
leichte Arbeit als Markt-, Kassen-,
Austr. ic. Off. erb. unt. W. 260
a. d. Fil.-Exp. Baugnerstr. 43. [w

Ein älteres feih. Mädchen

sucht sof. hier od. ausw. Stellung
bei ein. Herrn od. alt. Beuten,
würde auch die Pflege 1 od. 2
mutter. Kinder übernehmen. Off.
erb. u. N. 33 Fil.-Exp. Postpl. d

Zu vermieten

Wohnungen
von 100-105 Mk. mit Stube,
Kammer, Küche und Zubehör sind
vom 1. Juli an, in einem Neubau
an der Straße von Rähny nach
Bilfsdorf, zu vermieten. Näh.
Tamm, Rähny 36 m. [3778]

Stube, Kammer u. Küche

an einzelne Leute sofort zu ver-
mieten. Näheres Brunnerstraße
Nr. 40, 2. Et.

St. Wohnung a. einz. ruh. Leute

u. verm. Klaffenstr. 4, pl. L.

Pleschen,

Ringstraße 28, part. sind 2 Bäder
u. 400 Mk. an und Wohnungen
von 200-300 Mk. zu vermieten.
Näheres Ringstr. 28, part. [3174]

Jägerstraße 26

ist die freundlich u. sonnig gelegene
Southern = Wohnung
Stube, Kammer und Küche, per
1. Juli für 150 Mk. an anständ.
ruhige, möglichst einzelne Leute zu
vermieten. 8846

Ein separates Stübchen

an einz. Person zu verm. Ludwig-
Richterstraße 7, 4. b. Oelmann.

Zwei Stuben, Kammer und

Küche in 1. od. 2. Etage, sind
vom 1. October anderweitig zu
vermieten, desgl. eine fl. Woh-
nung Doppelstr. 48. 8780d

Ein gut möbl. Zimmer

ist an 1 oder 2 Herren sofort zu
verm. Wotenhauerstr. 60, 3. Et. *

Freundl. Herrenschlafstelle

zu verm. Frauenstr. 7, 4. rechts. [3747]

Ein febl. Herrenschlafst. sof. a.

verm. Mathildenstr. 66, pl. [3783]

Exp. d. Schlafst. Peterstr. 1, 3. r.

8806

Möbl. S.-Schlafstelle zu verm.

Schulgasse 13, 3. r. 8801

1-2 Herren sind febl. Schlaf-

stelle Galtstraße 8, 3. links. d

Best. separ. S.-Schlafstelle

Wettinerstraße 50, 4. r. d

Exp. Herrenschlafstelle a. verm.

Friedrichstraße 25, L. 88

Ein Herrenschlafstelle sofort zu

verm. Wobergasse 28, 2. r. p

Febl. sep. S.-Schlafstelle sof. a.

verm. Wettinerstr. 14, 3. L. d

S.-Schlafst. sof. Wartenstr. 1, 3. r.

8801

Möbl. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren

zu verm. Moritzstr. 20, 4. l. b. b. *

Einfach möblirte Schlafstelle

a. verm. Borticusstraße 4, 4. d

Febl. Herrenschlafstelle a. verm.

Rolenstraße 29 b, 2. 2. Thür. *

Reiml. anständ. Mädchen wird

in freundl. Schlafstelle gesucht
Böllnerstraße 15, 4.

Febl. S.-Schlafst. Rosenstr. 18, 2. l.

8801

Helle Fabrikräume

sind ver. sofort od. spät. zu verm.
Schumannstraße 58. 8748

Stallung

für 5 Pferde, Wagen-Remise,
Wohnung ic. sofort zu vermieten
Wilsch Dr. 80.

Mietgesuche

Kinderlose Leute
suchen vom 1. Juli od. 1. Octbr.
fl. Wohnung, besteh. a. St., R.
u. Küche, in Dresden-Neustadt.
Offerten mit Preisang. unt. F.
Wietzen, Kirchstr. 27, l. 8785

Kinderlose Leute

w suchen bis 1. Oct. fl. Wohnung,
bestehend aus St., R. u. Küche in
Dresden-Neust. bis 200 Mk. Off.
Brieglebstr. 21, Gartenb. 1. Sch.

Für möglichen Preis wird zum

Mitbewohnen e. saub. Stübchens
ein anständ. Herr gef. w. mögl.
Bücherw. Böttchergstr. 4, 3. l. w

Zu verkaufen.

Ein Hausgrundstück
mit gut eingerichtem Garten ist
sofort zu verkaufen. Näheres in
Coffebau, Weiknerstraße 17 v
bei **Ernst Müller.** 8847d

Ein einfach möbl. Zimmer

gesucht für zwei Herren. Gegen
Vorauszahlung oder Marschallstr.
Offert. abzugeben. Palmstr. 2, 2. Et.
Händler Rodolph. d

Ein im Kotten Betriebe befindl.

Gärtnerei
unweit Dresden ist bei einer Anz.
b. 6-10000 Mk. sofort zu verk.
Gef. Offerten u. N. 24 an die
Exp. d. Bl. Postplatz erb. 8691d

Eine Tischlerei

in besser Lage Dresdens sofort
oder später zu verkaufen. Offerten
unter P. 152 an die Filial-Exp.
d. Bl. Wartenstraße 15. p

Photogr.-Geschäft

in besser Lage billig zu verkaufen.
Offerten unter D. 78 i. d. Exp.
d. Blattes niederzulegen.

Holz- u. Kohlen-Handlung

ist billig zu verkaufen. Näheres
Leudnerstr. 10, Sout. d

Brod-Geschäft

mit Pferd u. Wagen billig zu
verkaufen. Offerten unter D. 78
an die Expedition d. Bl. 8740

1 Kleiderschrank, Sopha, Vertico,

2 Bettst. m. gut. Matr., Tisch,
Spiegel u. Console sofort billig zu
verk. Schillerstraße 12, l. [3470]

3 Eisschränke,

mittlergr., wie neu, billig zu ver-
kaufen Grotzstraße 4, part. rechts.
bei **Leutertitz.** 884

Sopha, Glaschrank,

Bettstelle, Matratze, großer Spiegel,
Nähstich, Commode, Vertico billig
zu verk. Bismarckweg 52, pl. [3508]

1 Sopha, 1 Kleiderchrank, Vertico,

Tisch, Stühle, sof. bill. zu verkaufen
Webergasse 30, Kobergeschäft. [3840]

Solide Feder-Matratzen!

15 Mk., 40 Federn; jede Garantie!
Nur Martzgrafenstr. 10, pl. rechts
8866

Wenig gebrauchter, einthüriger

Eisschrank weg. Platzmangel
zu verk. Kurfürstenstr. 29, 3. *

Für 30 Mk. ein gut erhaltenes

Leber = Sopha
zu verk. Anzul. Dienstag Nachm.
u. Freitag Vorm. Tannenstr. 3, 2. *

Eleg. Blüsch-Garnitur

sofort ganz billig zu verkaufen.
Schulgasse 13, 4. r. 8779

3 gebr. Sophas, 2 Kleiderchr.,

3 Bettstellen mit Matr., ovaler
Tisch, versch. mehr spottbillig zu
verk. Schillerstr. 11, Eb. l. l. [3597]

Ausgezeichnete, sehr solide eichene

Kinderbettstelle
billig zu verkaufen 8748
Wotenhauerstraße 65, 2. Et. r.

Bianco, 15 Mk., 2 Sophas &

16 u. 23, Vertico 30, Schr. 18, Bettst.
m. M., 25 Mk. Oberseergasse 5, i. H.
8878

Borzügl. Schlagzither

mit Mechanik für 15 Mark zu
verkaufen in Plauen-Dresden,
Falkenstr. 58, l. 8852

Eine Accordzither, neu 48 Mk.,

ist für 25 Mk. zu verkaufen bei
Bosch, Freibergstr. 66b, 4. l. b. b. 8809d

Neue Ziehharmonika

2reih., 2 Reg. m. Stahlstimmen,
unt. Garantie f. 17 Mk. zu verk. in
Plauen-Dr., Falkenstr. 58, l.

Feine Eingerammschine

Wegung halber spottbillig zu ver-
kaufen Kleberstr. 11, 3. r. 8784

Zum Pfingstfest

sind noch große Auswahl Damen-
kleider in allen Farben ganz bill.
u. gut gehalten zu verkaufen bei
Palte, Wettinerstr. 24, 2. l. 8800

Dunelbl. Herren-Anzug,

neu, zu verkaufen bei **Wolke,**
Freibergplatz 27, 2. Treppen.

Sommerüberzieher, fast neu,

g. d. j. verk. Palmstr. 44, 3. r. [3848]

Neuer und gebrauchter Sommer-

überzieher billig zu verkaufen bei
Engel, Grotzstraße 4, 4. Etage.

Sommer-Parlet für 8-jähr.

Knaben, 3 Sommer-Jäckchen für
4 u. 7-jähr. Mädchen billig zu ver-
kaufen Lindenaustr. 86, pl. rechts.

Ein vernichtetes

Schaufenster-Gestelle
ist billig zu verkaufen. **Salzer,**
Reumarkt 7, 2. Etage.

Personalkredit

von 500 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage besorgt
discret **J. Visontai,** behördl. autor. Geldagentur
Budapest, Nagelschlagasse. 8811

Antike engl. Uhr,

hohes Gehäuse, zu verkaufen Neus-
gasse 27, prt.

###

Stadt-Park

19 Grosse Meissner Strasse 19.

Täglich (mit Ausnahme Dienstag und Freitag)

Grosses Concert

von nur besseren Militär- und Civil-Capellen.

Springen der Wunder-Fontaine.

Feenhafte Beleuchtung der Alpenkette.

Speisen und Getränke exquisit.

Mit Hochachtung Julius Spiegler.

Am 1. Feiertag:

Erstes gr. Früh-Concert

im schönsten Garten der Leipziger Vorstadt,

Stadt Bremen,

von der Capelle des I. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12 unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtmusiker Baum.

Entree 25 Pf.

Hochachtungsvoll A. Dörfel.

Restaurant „Daheim“

Ober-Blasewitz—Neugruna.

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag:

Großes Frei-Concert

Früh von 6 bis 9 Uhr,

Nachmittags 11 bis 1 Schoppen-Concert und

Abends großartige Illumination.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

J. E. Koppatsch.

Schloss-Schänke Uebigau.

Den 1. und 2. Feiertag:

Grosses Früh-Concert

ausgeführt von der Capelle des Reg. Sächs. Train-Bataillons Nr. 12 unter Leitung des Stadtmusikers C. Beck.

Anfang 1/2 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Den 1., 2. und 3. Feiertag Nachmittags:

Grosses Promenaden-Concert.

Anfang 1/2 4 Uhr.

Eintritt frei!

Um zahlreichem Besuch bittet

E. Liebert.

Gasthof Kaditz

empfeht dem geehrten Publikum seinen großen schattigen Lindengarten.

1. Feiertag:

Großes frei-Concert

den 2. Feiertag ebenfalls und von 4 Uhr an

Ballmusik.

Für ff. Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Wwe. Kiessling.

Park Reislewitz.

Am ersten Pfingstfeiertag:

Grosses Früh-Concert.

Orchester 20 Mann. Anfang 5 Uhr.

Von Nachm. 4 Uhr an:

Grosses Concert.

Abends 7 Uhr.

1800

Großer Festzug.

Es ladet hierzu freundlichst ein Robert Mäser.

Niederer Gasthof Lockwitz.

Jeden Sonn- und Festtag:

Omnibus-Verbindung.

Abfahrt vom Restaurant „Edelweiss“ in Dresden unterhalb der Endstation der Dresden-Strehlener-Pferdebahn Nachm. 1/4 und Abends 8 Uhr.

Am 2. Feiertag

Concert u. Ballmusik.

Hochachtungsvoll E. Klammt.

Nordpol-Ausstellung

Dresden-N., Platz der alten Infanterie-Caserne.

Täglich von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Die Ausstellung umfaßt einen Raum von 6000 Fuß und enthält anthropologische, zoologische Gruppen aller Völker etc.

Waffsch. 10 000 Pfd., 82 Fuß lang. Walros, 4000 Pfd. Neu! Der Kampf am Nordpol. Neu! Eskimo, Papuaner. Der Kampf und Befehl in der Wüste etc. NB. Kein Panoram.

Eintrittspreis 40 Pf., Kinder unter 10 Jahren 20 Pf.

Stationenbuch und Verlag von Ludwig Schuber. — Verantwortlich für Politik G. Kahlstr. für den übrigen redactionellen Theil Guido Mäber. für Inserate G. Kahlstr. Hermann. Kimmich in Dresden.

„Fugmann's Variété“

Hôtel Demnitz, Loschwitz.

An beiden Feiertagen:

2 grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellungen

Anfang Nachm. 4 Uhr. Anfang Abends 1/2 8 Uhr.

Programm 10 Pf.

Reserv. Platz 75 Pf. I. Platz 50 Pf. II. Platz 30 Pf.

Duett-Billets 7.50, 5.00 u. 3.00 Mk.

Jeden Donnerstag Geschenk-Vertheilung.

Hochachtungsvoll Otto Fugmann.

Loschwitz-Höhe,

Loschwitz, am 1. Steinweg.

Echte Biere und Veloc, ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, hochfeine Pfeffer-Bowle.

Hochachtungsvoll Barth.



Pfingst-Sonntag, den 2. Juni, Grosses

Rad-Wettrennen

auf der Siksay'schen Rennbahn, Striesen, Sächs. Prinz. 9 große Rennen.

Hochrad-Hauptfahren 3000 Mtr. Hochradfahren m. Borg. 2000 Mtr. Niederrad-Hauptfahr. 3000 Mtr. Rennver.-Fahr. do. 2000 Mtr. S.L. Niederr.-B.m.Borg. 2000 Mtr. Gr. Niederr.-F. do. 2000 Mtr. Gr.fahren 2000 Mtr. Hindernis-Fahren 2000 Mtr.

Motor-Fahrrad wird einen Record über 5000 Mtr., 15 Runden, fahren, ferner in Concurrenz rennen gegen einige bekannte Renner.

Preise wie bisher. Siehe Placards. Anfang 1/2 4 Uhr. Einsch 1/2 3 Uhr. Sattelplatz für Militär 50 Pf. an der Kasse. Der Vorstand des R. R. V.

Neu! Restaurant „Thurmhaus“

••• Cotta. •••

Zu der am 1. Pfingstfeiertage a. c. stattfindenden

Einweihung

meiner neuerbauten vorzüglichen Asphalt-Regelbahn erlaube ich mir hiermit ergebenst einzuladen.

Im Garten-Restaurant (mit schöner haubfreier Terrasse) findet von 3 Uhr ab Grosses Frei-Concert statt.

Hochachtungsvoll H. Freiberg.

Hotel und Restaurant „Wachberg“.

Bestimmter Ausflugsort mit größtem Gesellschaftssaal der Umgegend Dresdens.

Großartiges Natur-Panorama vom Plateau aus. — Prachtvoller Waldpark mit Thiergarten. — National-Salon mit Portraiten berühmter Persönlichkeiten. — Sehenswerth! Reliquien-Sammlung aus grauer Vorzeit. (Zum Lobfischen!) — Großes Kunstwerk der Schnitzerei, das ganze Riesengebirge naturgetreu darstellend. — Kamerarundbahn zur Belustigung für Jedermann. Gute Küche. Preiswerthe Getränke. Hochachtungsvoll Albin Häufig, Besitzer.

Naturheilbad

Dresden, Gr. Plauenschestr. 14 (im neuerbauten Hause).

Institut für naturgemäße Heilweise, Massage, Heilmassagen, elektr. Massage, elektr. Luftbäder mit neuester Infrarotmaschine, Dampf- und Kurbäder in jeder Form, Wadungen, Abreibungen, Kneipp'sche Güsse etc.

Otto Ohms

praktischer Vertreter der Naturheilkunde. Sprechzeit: Vorm. 8-9, Nachm. 3-4 Uhr. (Die Badeanstalt ist geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr)

Curbad Langebrück,

in herrlicher sponreicher Lage der Dresdner Halbinsel gelegen, in kürzester Zeit von Dresden Radeberg etc. erreichbar, wird dem Besuche angelegentlich empfohlen. Sahn eingerichtete Restaurationsräume, sowie ein großer Garten bieten allen mich Besuchenden einen angenehmen Aufenthalt und werde ich stets bemüht sein, aus Küche und Keller nur das Beste zu liefern. Bequeme Zugverbindungen, sowie große gesunde Stallungen lassen mich auf regen Besuch hoffen und bürte Jeder nur befriedigt mein Stabliessen verlassen. Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

G. Specht.

Blousen

nach gut passendem Schnitt gearbeitet, in Madapolam, Creton, Satin und Wadmal, sowie Jacken, Röcke und Anzüge. Anfertigung blauschwarzer Sachen nach Maß in kürzester Zeit. Große Auswahl in Kinder- und Damenschürzen empfiehlt R. Werrmann, Weißeritzstr. nur 24.

Weickert's Gasthof Radebeul.

Schattiger Lindengarten. Concert- und Ballsaal. 5 Min. p. Bahnh. 25 Min. v. Endstation b. Pferdebahn Viehden. Schöner Spazierweg durch den Wald. Empfehle meine Localitäten dem geehrten Publikum, Vereinen und Gesellschaften zur gefälligen Benutzung. Gute Speisen und Getränke, Landwein pro Flasche von 1 Mk. an aufwärts. 8518 Hochachtungsvoll Otto Weickert.

Klappstühle in jeder Ausführung von 2,75 an

Rich. Maune Fabrik Löbtau, Filiale Marienstrasse 32

empfeht zu billigsten Preisen: Klappstühle von 2,25 an, selbstthätig verstellbare Stühle, mit und ohne Voller, Bettstühle, Kinderstühle. Für enge Wohnräume höchst praktische Kinderbetten, Bettstühle, Chaiselongue, Betten, Schlafsofa's, zusammenlegbar mit gutem Polsteren 2. 10an.

Zu haben in den meisten Colonial-, Material-, Droguen- u. Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Nach achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Warnung! Die geehrten Hausfrauen wollen sich durch markt-schreierische Annoncen, in welchen „Salznak-Terpentin-Seifenpulver“ als Waschmittel angeboten wird, nicht irre machen lassen, denn dieses geringwertige Product enthält weder Salznak (Ammoniak) noch Terpentin, was durch Analysen der bestesandten Chemiker festgestellt worden ist. Unsere Abnehmer dürfen überzeugt sein, dass zum Waschen der Wäsche nichts Besseres a. Billigeres existirt, als das seit langen Jahren in tausenden von Haushaltungen eingeführte „Echte Dr. Thompson's Seifenpulver“.

Paul Binnewald

Segel-, Zell- und Planen-Fabrik. Imprägnir-Anstalt.

••• Dresden-N., ••• Kaiserstrasse 3, empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Specialität: Wasserdichte Wagen-Planen. Anfertigung vorstehender Artikel auch nach allen gewünschten Größen. Reparatur-Werkstatt. Fernsprechstelle Nr. 2082.

Butter billiger 49

per Pfund 98 Pf., per 1/2-Pfund-Stück:

Eier billiger 49

Central-Butterhandlung Mannstraße 9, Bischofsweg 11.

Verbandsbänder, Gipsverbände, Katheder und Bougie, Gelblinien, Gummi-Trichter, Geradenhalter, Spülkanülen, Selbstkühlender, Klystier, Watter, Salz- u. Sandspitzen, Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Bettreilagen etc. empf. R. Münnich, Chirurg, Fuhrweg- u. Bandagen-Magazin Hauptstr. 14. Villniger Str. 29.